

Mitteldeutschland

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 149

Veröffentlichung, Verlag u. Druckerei Halle (S.), Groß-
SchulstraÙe 16/17, Telefon 2131, Nacht-Abteilung:
Postfach 10, Halle (S.) (Halle) (Halle) (Halle)
Halle (S.) (Halle) (Halle) (Halle) (Halle) (Halle) (Halle) (Halle)

Halle (S.), Donnerstag, 29. Juni 1939

Mon. Belegpreis 1,50 RM. (einmal 0,15 Belegbrg.)
u. 0,25 Belegbrg.; 2. u. 3. Beleg 2,00 RM. (einmal
0,25 Belegbrg.) u. 0,35 Belegbrg.
Mitteldeutschl. 20 Pf. Anzeigensatz u. Preisl.

Einzelpreis 10 Pf.

Einwohnerschaft der englischen Hauptstadt in höchster Erregung

Wieder Großfeuer in London

Feuerwehr machtlos / Löschboote ohne Wasser / Dritter Brand in drei Tagen

Während die Ueberreste des gestrigen zehnten City-Brandes in London, über den wir gestern berichteten, noch schmelzen und die Polizei ihre Untersuchungen über die Ursache des Großfeuers noch nicht abgeschlossen hat, ist gestern abend kurz nach 5 Uhr in einem großen Lagerhaus einer Gießerei an der Themse in der Upper Thames Street ein neuer Brand — der dritte in drei Tagen — ausgebrochen.

händler hoch, überliefen ein Glasdach und sagte Chamberlain am Mittwoch im Unterhaus, ob das Dach eines anderen Hauses, von wo man sie rettete.

Polizei sucht nach Ueberresten von Bomben und Explosivstoffen

Die Gerichte, daß die aufeinanderfolgenden Brände in der Londoner City auf Brandstiftung der irischen Extrimisten zurückzuführen seien, haben in der

englischen Öffentlichkeit bereits zur Forderung nach eingehenden Untersuchungen geführt. Polizeioffiziere haben bereits Untersuchungen vorgenommen, einwandfreie Feststellungen sind jedoch noch nicht gemacht worden. In den Ruinen hat man keine Ueberreste von Bomben oder Explosivstoffen gefunden. Nach dem neuesten Brand liegt aber der Schluß nahe, daß der plötzliche Ausbruch von Riesenfeuern in der City nicht ein reiner Zufall sein kann.

Ein Nachschuß

Dr. O. Halle, 29. Juni.

Es sind etwas mehr als drei Monate her, seit der Führer in Reichstag zu der entscheidenden Rede über die Form des deutsch-englischen Flottenabkommens vertrieben habe, daß dieses praktisch außer Kraft gesetzt ist. Dieser Vertrag ist feinerzeit von Deutschland in dem festen Willen geschlossen worden, mit dem englischen Weltreich niemals wieder in einen Konflikt, geschweige denn in einen Krieg zu geraten. Der Führer erkannte an, daß Großbritannien, angesichts seines Inselcharakters und der Streulage seiner Dominien und Kolonien Anspruch auf eine starke Flottenmacht habe. In dieser Erkenntnis hat Adolf Hitler England die Hand zu jenem Abkommen, in dem die Stärke der deutschen zur englischen Flotte im Verhältnis 1 zu 3 festgelegt wurde. Freilich hat er das in der bestimmten Voraussetzung und mit den ausdrücklichen Worten, daß diese Ueberkunft den ewigen Frieden zwischen Deutschland und England bedeuten sollte. Er mußte, daß die Engländer einst ausschließlich deshalb in den Weltkrieg gegen uns eingetreten sind, weil sie sich durch die deutsche Ueberseepolitik — wie wir wissen zu Unrecht — in ihren elementaren Interessen bedroht fühlten.

Eingeständnis Chamberlains im Unterhaus

Die Baltischen Staaten wurden nicht gefragt

Lehre für alle Neutralen / Nicht einmal informiert über die Verhandlungen

Um eine Erklärung zu den englisch-sowjetrussischen Verhandlungen befragt, sagte Chamberlain am Mittwoch im Unterhaus, er sei „noch nicht in der Lage“, seiner Erklärung vom 26. Juni etwas hinzuzufügen. Als der Labourabgeordnete Denderion hierauf fragte, ob der Premierminister die Freundschaften geübt habe, denen zufolge weitere Meinungen an den britischen Vorkämpfer in Moskau abgefragt seien, antwortete Chamberlain mit Ja.

Der Labourabgeordnete Fletcher fragte hierauf, ob die Vorkämpfer der baltischen

Staaten über den Verlauf dieser Verhandlungen informiert worden seien und ob die britische Regierung mit ihnen enge Fühlung halte. Chamberlain erwiderte: Wir stehen in Fühlung mit der französischen Regierung, aber ich kann nicht sagen: Wir stehen in Fühlung mit den Vorkämpfern der baltischen Staaten.

Die weitere Frage Reichers, ob es nicht wichtig sei, daß man die Vorkämpfer der baltischen Staaten über den Lauf der Dinge informiert halte, blieb unbeantwortet.

Das sollte sich niemals wiederholen und so ging Adolf Hitler von der Ueberzeugung aus, daß das Schwerkriegsrecht des Deutschen Reiches und Volkes im wesentlichen auf dem Kontinent liege. Da wir eine lange Küste haben und die Kolonialfrage ebenfalls noch offensteht, mußten wir selbstverständlich auch Flottenpolitik treiben. Aber sie wurde in lokaler Erfüllung der

Englisches Memorandum zur Flottenfrage in Berlin überreicht

Ein Dokument schlechten englischen Willens

Mit sechzigjähriger Verspätung antwortet England auf die Kündigung des deutsch-englischen Flottenabkommens

Der britische Vorkämpfer in Berlin hat dem Auswärtigen Amt ein Memorandum zur Flottenfrage überreicht, das die Antwort auf das deutsche Memorandum vom 27. April dieses Jahres darstellt. Das Memorandum hat folgenden Wortlaut:

1. In ihrem Memorandum vom 27. April dieses Jahres erklärt die deutsche Regierung, daß sie, als sie im Jahre 1935 das Abgebot machte, sich auf ein Protokoll der britischen Flottenrestriktionsverträge zu beschränken, dies getan habe „auf Grund der feilen Ueberzeugung, daß die Wiederkehr eines kriegerischen Konfliktes zwischen Deutschland und Großbritannien für alle Zeiten ausgeschlossen sei“.

solte; und die politischen Entscheidungen, auf die die deutsche Regierung in ihrem Memorandum offenbar Bezug nimmt und die Garantien Großbritanniens an gewisse Länder zum Gegenstand haben, könnten sich nur dann auswirken, wenn die betreffenden Länder von Deutschland angegriffen werden sollten.

4. Die deutsche Regierung nimmt in ihrem Memorandum das Recht in Anspruch,

die britische Politik als eine Politik der Einschränkung zu beschreiben. Diese Beschreibung ist ohne jede Berechtigung und offenbar ein Mißverständnis und eine Mißdeutung der britischen Absichten, die richtiggestellt werden müssen.

5. Die Handlungsweise, mit der die deutsche Regierung kürzlich gewisse Gebiete dem Reich einverleibt hat, gleichwie das (Fortsetzung auf Seite 2)

30 Personen von den Flammen abgetrennt

An der Stelle des größten Feuers in der Londoner City, darauf, daß wir hier berichten, ließen die Feuerwehren vollständig zerstückt und weitere sieben schwer beschädigt werden, haben nur noch die gebliebenen Ueberreste der Häuser. In einer Gasse wurden 30 Männer und Frauen von den Flammen abgetrennt. Auf der einen Seite standen sie den Flammen gegenüber, auf der anderen erobert sich eine hohe Zeilmauer. Während brennende Hofsteile und Stenfenne auf sie niederprasselten, klatterten sie auf einer Feuerleiter an einem der Lager-

Abmachung Göring — Valle

Am Dienstag empfing Generalfeldmarschall Göring in Rasthof den mit einer Kommission italienischer Generalfeldmarschall Valle in Berlin weilenden Staatssekretär der italienischen Luftfahrt, Armeegeneral Valle, im Gegenwart von Generaloberst Wilsch. In einer besonders herzlichen zweifelhingigen Unterhaltung wurden dem Generalfeldmarschall die von Armeegeneral Valle mit Generaloberst Wilsch vor vier Wochen in Rom und in den letzten Tagen in Berlin besprochen Vereinbarungen getragen. Hierbei wurde übereinstimmend festgelegt, alle Fragen der Einflugrunden, Organisation, Ausbildung und Technik über das bisher vereinbarte Maß weiterhin zu klären und zu klären. Die Grundlagen für ein gutes Zusammenwirken der deutschen und italienischen Luftwaffe sind damit gesichert. Nach einer Ordensverleihung im Auftrag des Führers an alle anwesenden italienischen Offiziere durch den Generalfeldmarschall verabschiedete der bei einem Frühstück noch längere Zeit im kameradschaftlichen Unterhaltung mit seinen italienischen Gästen.



Der Chef des Generalstabes des Heeres, General Halder, weilt in Reval in Erwidderung des Besuches des estnischen Generalstabes in Deutschland. Auf unserem Bild schreitet er nach seiner Ankunft auf dem Militärflugplatz in Reval in Begleitung des estnischen Generalstabes Generalstabes.

deutsch-englischen Abkommen zu ansetzen, daß ein Konflikt mit England nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen blieb.

Statt dessen gebar dieses Abkommen eine neue Periode herausfordernder englischer Kontinentalpolitik. Überall, wo Deutschland vordrängte, um das ihm gelehnte Unrecht in Europa wieder gutzumachen und sich freien Raum für sein bedrängtes Volkstum zu verschaffen, stieß es auf britische Minderheiten und Stützpunktmanöver.

Das englische Flotten-Memorandum

(Fortsetzung von Seite 1)

nach Ansicht der deutschen Regierung die Rechtfertigungsgründe dafür annehmen sein zu können, zweifellos die meisten der Gründe, auf Grund derer die Regierung des Vereinigten Königreiches daranhin gehen hat, haben keinen anderen Zweck als den, zur Festlegung dieser Frage beizutragen, auf Grund derer die Regierung des Vereinigten Königreiches daranhin gehen hat, haben keinen anderen Zweck als den, zur Festlegung dieser Frage beizutragen.

6. Ebenso hat die Regierung Er. Majestät auch wieder die Ansicht nach dem Wunsch der Entwidlung des deutschen Handels im Verhältnis zu den britischen Inseln, auf Grund derer ein deutsch-britisches Zahlungsabkommen in Deutschland ein erheblicher Beitrag von freien Devisen zum Erwerb von Rohstoffen zur Verfügung gestellt worden.

Das Flottenabkommen von 1935

10. In der ersten Note nahm Sir Samuel Hoare auf die Ratgebungen Unterredungen Bezug, deren Hauptzweck darin bestand, den Boden für eine allgemeine Konferenz zur Begrenzung der Seerüstungen vorzubereiten. Er erwähnte sodann den deutschen Vorschlag, der im Verhältnis von 100:35 zwischen den Flotten des britischen Reiches und Deutschlands einzuführen, und sagte, die Regierung Er. Majestät habe diesem Vorschlag als einen außerordentlich wichtigen Beitrag zur zukünftigen Seerüstungsbeschränkung an. Er brachte um Ausdrück, daß er glaube, das Abkommen würde den Abschluß eines allgemeinen Abkommens über eine Seerüstungsbeschränkung zwischen allen Seemächten der Welt erleichtern.

11. In seiner Memorandum vom gleichen Tage wiederholte Herr von Ribbentrop den Wortlaut der Note Sir Samuels. Hoare beschränkte, daß die von dem Reich der deutschen Regierung vorgelegte Abkommensentwürfe, die die Meinung, das Abkommen würde den Abschluß eines allgemeinen Abkommens über die Seerüstungsbeschränkung erleichtern.

Der Fall einer allgemeinen Abänderung

15. In Ziffer 2c der Noten heißt es, „Deutschland wird unter allen Umständen zu dem Zielverhältnis von 35:100 stehen, d. h. dieses Zielverhältnis wird von den Maßnahmen anderer Länder nicht beeinflusst. Sollte das allgemeine Gleichgewicht der Seerüstung, wie es in der Vergangenheit normalerweise anzusehen wurde, durch irgendwelche Anordnungen und Änderungen der Verhältnisse geändert werden, so behält sich die Regierung des Deutschen Reiches das Recht vor, die Regierung Er. Majestät im Vereinigten Königreich anzufordern, die auf diese Weise entstandene neue Lage zu prüfen.“

16. Die deutsche Regierung behauptet aber gar nicht, daß ein solcher Fall tatsächlich vorkäme. Doch weniger hat sie Er. Majestät die Verantwortung aufgegeben, die Sache zu prüfen, bevor sie ihren Schritt tat. Doch eine solche Konstitution ist wesentlich war, daß weiterhin auf den Ziffer 3 der Noten klar hervor, die besagt, daß Er. Majestät Regierung das Recht Deutschlands anerkennt, unter den in Ziffer 2c vorgelegten Umständen von dem Zielverhältnis von 35:100 abzuweichen.

17. Selbst wenn das Memorandum, das die deutsche Regierung jetzt an die Regierung Er. Majestät gerichtet hat, nicht als eine Kündigung, sondern als eine Meinungsäußerung der deutschen Regierung in dem Sinne aufgefaßt werden soll, daß das Abkommen nicht die Grundlage für die Regierung Er. Majestät hätte sein können, so kann Er. Majestät Regierung nicht zugeben, daß ohne vorherige Konsultation zwischen den beiden Regierungen ein solches Argument mit Recht als Grund dafür angeführt werden könnte, daß die ausdrücklichen

7. Der künftige Wunsch der Regierung Er. Majestät war und ist keineswegs die Vertreibung eines Krieges mit Deutschland, sondern die Herstellung englisch-deutscher Beziehungen auf der Grundlage wechselseitiger Vorteile und der gegenseitiger gegenseitiger Rücksicht auf die Rechte anderer Nationen.

8. Während aber Er. Majestät Regierung nicht annehmen kann, daß in ihrer Politik irgendeine Abänderung ihrer Haltung getreue wäre, die den künftigen Schritt der deutschen Regierung rechtfertigte, muß sie hinzufügen, daß ihrer Ansicht nach der Hauptzweck des englisch-deutschen Flottenabkommens darin bestand, in die Lage zur Erreichung der gegenseitigen Vorteile und ein unmissiges Verhältnis zu vermeiden.

9. Aus diesem Grunde haben die Abkommen keine einseitige Kündigung auf Verlangen nur einer der Parteien vor, sondern haben eine Lösung oder Abänderung nur durch gegenseitige Vereinbarung in der Absicht der Regierung Er. Majestät Regierung bedauert, daß die deutsche Regierung sich nicht in der Lage gesehen hat, dieses Verfahren auch im vorliegenden Falle einzuführen. Denn in dem Abkommen von 1935 war ausdrücklich gesagt, daß es in Dauer und Bestand sein sollte, und Er. Majestät Regierung möchte die Aufmerksamkeit der deutschen Regierung auf den Wortlaut des Notenwechsels vom 18. Juni 1935 hinweisen, der das englisch-deutsche Flottenabkommen von jenem Jahre enthält und aus dem sowohl der Charakter des Abkommens als die Umstände, die für seine Abänderung in Aussicht genommen waren, völlig klar hervorgehen.

12. Die Fassung der Noten zeigt also deutlich, daß das Abkommen als ein Beitrag zur Lösung des Problems der Seerüstung der Seerüstungen angesehen werden. Wenn die deutsche Regierung jetzt behauptet, das Abkommen habe eine andere Bedeutung, so muß Er. Majestät Regierung bemerken, daß eine solche Behauptung im Wortlaut des Abkommens selbst keine Rechtfertigung findet, so unmaßig und eingehend dieser Wortlaut auch ist.

13. Ebenso klar war das Abkommen in Bezug auf seine Geltungsdauer. In der Note Sir Samuel Hoares heißt es, es sei „eine vom heutigen Tage ab gültige, dauernde und endgültige Einigung“. Herr von Ribbentrop erklärte in seiner Erwiderung, die deutsche Regierung betrachte es ebenfalls als eine vom heutigen Tage ab gültige, dauernde und endgültige Einigung.

14. In Ziffer 2a der Noten heißt es, „Das Zielverhältnis 35:100 soll ein künftiges Verhältnis sein, d. h. die Gesamtzahl der deutschen Flotten soll ein Prozentum von 35 der Gesamttonnage der Seerüstungskraft der Mächte des britischen Commonwealth übersteigen.“

Bestimmungen des Abkommens nicht eingehalten worden.

18. Erwägungen ähnlicher Art gelten für die deutsch-deutsche Verhandlung in Bezug auf Teil III des englisch-deutschen Flottenabkommens vom 17. Juli 1937. Auch in diesem Abkommen ist eine einseitige Kündigung oder Abänderung nicht vorgesehen, abgesehen von den Sonderfällen, die in den sogenannten „Gleichbestimmungen“ vorgesehen sind. In diesen Fällen abgesehen, soll das Abkommen ausdrücklich „bis zum 31. Dezember 1942 in Kraft bleiben.“

19. Dieses Abkommen stellt außerdem eine Ergänzung zu dem Londoner Flottenvertrag von 1930 dar, an dem auch Frankreich, Italien und die Vereinigten Staaten beteiligt sind, sowie zu ähnlichen Abkommen zwischen Er. Majestät Regierung und anderen Seemächten. Zweck aller dieser Verträge ist die Vermeidung eines nutzlosen

Das Abkommen von 1937

20. Die japanische Regierung behauptet aber gar nicht, daß ein solcher Fall tatsächlich vorkäme. Doch weniger hat sie Er. Majestät die Verantwortung aufgegeben, die Sache zu prüfen, bevor sie ihren Schritt tat. Doch eine solche Konstitution ist wesentlich war, daß weiterhin auf den Ziffer 3 der Noten klar hervor, die besagt, daß Er. Majestät Regierung das Recht Deutschlands anerkennt, unter den in Ziffer 2c vorgelegten Umständen von dem Zielverhältnis von 35:100 abzuweichen.

21. Ausreichende Überwachung der anti-japanischen Elemente in der Konzeption. 2. Vollkommene Zusammenarbeit zur Beendigung der wirtschaftlichen Störungen in Nordchina.

Politischen Beziehungen zur See. Selbst wenn die Beziehungen zwischen zwei Ländern nicht zu wären, so wäre das in den Augen der Regierung Er. Majestät kein Grund, ein Abkommen zu lösen, das unzulässigerweise ausbleibt und ein verletzliches Verhältnis herstellt.

20. Von diesen Erwägungen geht die deutsche Regierung aus, wenn sie wünscht, daß die „qualitativen Bestimmungen des englisch-deutschen Abkommens vom 17. Juli 1937 unberührt bleiben sollen.“ Grundrissmäßig ist die deutsche Regierung dem Wunsch, sie ist bereit, darauf hinzuwirken, daß die Beibehaltung der qualitativen Bestimmungen allein nicht genügen wird, um jenen Gesichtspunkten Sicherheit zu schaffen, zu dem das englisch-deutsche Abkommen über den Nachrüstungsstausch zum Ausdruck kam. Er. Majestät Regierung würde aber zu jeder Zeit bereit sein, mit

Bei einer besseren Cigarette wird das Rauchen zum Genuß. ATIKAH 5P

der deutschen Regierung die Möglichkeit zu prüfen, auf einer sicheren Grundlage zu einer, wie es in der deutschen Note heißt, „klaren und eindeutigen Verständigung“ zu gelangen.

England will Auskunft haben. 21. Nachdem nun die deutsche Regierung das zuletzt genannte Abkommen gelöst hat, ist die Lage in Bezug auf die Begrenzung der Seerüstung nicht mehr klar, es wird aber angenommen, daß die Grenze, an der die deutsche Regierung letztendlich beabsichtigt, bei 8000 Tonnern und 15-jährigen Geschützen liegt. Die deutsche Regierung wird gebeten, diese Annahme zu bestätigen.

22. Wenn Deutschland an die in dem Abkommen festgelegte Grenze des 35:100 nicht mehr gebunden ist, so kann, demgemäß, auch Er. Majestät Regierung an ihre früheren Vorschläge nicht mehr gebunden sein, und diese sind deshalb als hinsichtlich anzusehen.

23. Im letzten Absatz ihres Memorandums erklärt die deutsche Regierung, daß sie bereit sei, in Zusammenarbeit über zukünftige Fragen einzutreten, wenn Er. Majestät Regierung es wünscht. Wie oben gesagt, ergibt sich aus der deutschen Darstellung der letzten Zeit eine Lage, die in mancher Hinsicht ungewiss ist, und ein Meinungsabtausch würde dazu beitragen, sie zu klären. Es ist zu hoffen, daß die Tonnage- und Geschützbestimmungen für Kreuzer nicht zu wissen, ob die deutsche Regierung beabsichtigt, sich an alle Artikel des Abkommens von 1937 außer denen zu Teil III gebunden zu halten.

24. Wenn jedoch die deutsche Regierung die Verhandlungen über ein anderes Abkommen denkt, das an die Stelle der jetzt von ihr gelösten Vereinbarungen treten soll, so würde Er. Majestät Regierung gern Angaben über den Umfang und Zweck dieses Abkommens angeben, wenn ein solches Abkommen angemessen finden würde.

25. Insbesondere wünscht Er. Majestät Regierung zu wissen, ob es sich um ein nach deutscher Ansicht die Erörterungen für den Abschluß eines solchen Abkommens stützenden sollten. Zweitens wünscht Er. Majestät Regierung zu wissen, was die deutsche Regierung vorschlagen würde, um sicherzustellen, daß die Einhaltung der Einhaltung einer Kündigung oder Abänderung des neuen Abkommens während seiner Gültigkeitsdauer die Zustimmung der Parteien hätten.

Instruktionen in Moskau eingetroffen

Die neuen englischen Instruktionen, die in London am Dienstagabend fertiggestellt wurden, sind am Mittwoch in Moskau eingetroffen und werden zur Zeit von Botschafter Seeds und dem Sonderdelegationschef Strang geprüft. Der Moskauer französische Botschafter sollen gleichfalls neue Instruktionen übermittelt worden sein. Die Botschafter Seeds und Magiar, die wieder von Strang begleitet sein werden, dürften heute um eine Unterredung mit Molotow nachgehen.

Der Forderungen Japans an England

Die japanische Regierung gab Antwort auf den englischen Bittgang in Tokio

Das japanische Außenbüreau hat veröffentlicht am Mittwoch folgende Bittgang: „An Antwort auf einen britischen Vorschlag hat die japanische Regierung entschieden, Verhandlungen in Tokio anzuleiten mit der Absicht, verschiedene Fragen, die mit der gegenwärtigen Lage in Tientsin zusammenhängen, zu lösen. Vertreter der japanischen Behörden in Tientsin werden zu diesem Zweck nach Tokio kommen.“

Die japanische militärische Kommando-stelle in Tientsin veröffentlicht folgende vier Forderungen als Voraussetzung für die friedliche Beilegung des Zwischenfalls: 1. Die Einstellung der englischen Kontrolle und Bekämpfung der Terroristen in der Tientsin Niederlassung. 2. Ausreichende Überwachung der anti-japanischen Elemente in der Konzeption. 3. Vollkommene Zusammenarbeit zur Beendigung der wirtschaftlichen Störungen in Nordchina.

„Times“ zu den Tokio Verhandlungen. Zu den bevorstehenden englisch-japanischen Verhandlungen in Tokio sagt der

Das Führerkorps der NSDAP des Gaus Halle-Merfeldberg auf der Burg Wettin... Gaupresseamtsleiter Pa. Flohr teilt mit: In der Gauleitungsbürgerversammlung am Mittwoch unter Gauleiter die Gaunamtsleiter, die Kreisleiter sowie die Führerinnen und Führer der Gliederungen.

gliederung des Saalelandes. Weitere vierzehn Medaillen werden in den einzelnen Kreisen durch die Kreisleiter übergeben. Reichsamtseiler Pa. Schuert sprach über die Verordnung zur Auskennung des deutschen Handwerks.



Todesurteil gegen Grathenauer

Den 20jährigen Autofallensteller trifft die volle Schärfe des Gerichts

Nach dreitägiger Verhandlung wurde der Frosch gegen die Hallesche Autofallensteller begeben. Am Mittwochmorgen, 11 Uhr, verkündete das Mitteldeutsche Sondergericht im Verhandlungsaal des Hallescher Amtsgerichtes das Urteil. Der Hauptangeklagte, der 20jährige Grathenauer, wurde wegen Tötens einer Autofalle in räuberischer Absicht zum Tode verurteilt.

genötigt sind oder ihre Wohnung nach auswärts tauschen, eine Beihilfe nicht zu zahlen sein. Im allgemeinen wird davon auszugehen sein, daß Orte mit besonders großer Wohnungsnot nur Großstädte sind und dementsprechend in der Regel die Zahlung einer Wohnungsbeihilfe auch nur bei einer Abwanderung aus Großstädten in kleine und mittlere Gemeinden in Betracht kommen wird.

Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit

Der Wille der deutschen Staatsangehörigkeit ist vielfach von der Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit abhängig. Infolgedessen werden außerhalb des Protektorats Böhmen und Mähren die zur Erteilung von Staatsangehörigkeitsausweisen und Heimat-scheinen berufenen Behörden durch einen Erlass des Reichsinnenministers auch zur Feststellung der deutschen Volkszugehörigkeit für die deutsche Reichsangehörigkeit verpflichtet.

Von Sonnabend bis Montag Schlüfenfest

Ammerndorf. Vom 1. bis 3. Juli fällt die Ammerndorfer Schlüfenfestlichkeit von 1905 ihr diesjähriges Schlüfenfest, verbunden mit Königsschießen im Schießhaus „Grüne Aue“ ab. Zum ersten Male wird das Fest gemeinsam mit der P.-Z.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in größerem Rahmen veranstaltet.

Rausch nicht am Steuer!

Der Chef der Ordnungspolizei weist darauf hin, daß viele Verkehrsunfälle der letzten Zeit auf Veranlassung von Rausch und Schlafmangel einzelner Kraftfahrzeugführer zurückzuführen sind. Da der Verkehr höchste Konzentration und besonderes Verantwortungsbewußtsein erfordert, gehören an das Steuer des Wagens beide Hände.

Öffentliche Fortzugsbeihilfe

Von Gemeinden mit besonders großer Wohnungsnot ist in Ermägung gezogen worden, zur Entlastung ihres Wohnungs-marktes Personen, die ihren Wohnort in einem anderen Wohnort verlegen wollen, Fortzugsbeihilfen zu gewähren, um ihnen die Übernahme der Umzugskosten, die häufig der Verleugung des Wohnortes im Wege stehen, zu erleichtern.

70 Jahre Kriegerkameradschaft Halle-Giebichenstein

Am 1. Juli feiert die Kameradschaft Halle-Giebichenstein im Gasthof „Zum Mohr“ ihre 70-Jahrfeier. Zu dieser Kriegerkameradschaft haben sich seit 1906 der frühere Krieger- und Landwehrverein Giebichenstein und der ehemalige Kameradschaftliche Kriegerverein Halle-Giebichenstein angeschlossen.

Schleuse Trotha. Wasserstand Unterweil Schleuse Trotha: 1,84 Meter, das sind fast achtzehn Zentimeter Wasser. Schiffs-fahrt: Motorschiff Zosaouci, zwei beladene Frachtkanoe von Schiffer Franke und Stöbner, Schlepper Zala, drei Frachtkanoe Schleifische Dampfer-Compagnie.

Vorwiegend freundlich im ganzen Reich

Witterungsberichte für die Zeit vom 29. Juni heute für langfristige Witterungsberichte des Reiches für den nächsten zehn Tagen im ganzen Reich vorwiegend freundliche Witterung, die aber vorwiegend zweimal durch Vorstöße kühler Meeresluft für mehrere Tage unterbrochen wird.

Wie wird das Wetter morgen?

Auf der Vorderseite eines mit seinem Kern nördlich von Schottland gelegenen Fieles sind wir in eine feuchtwarme, von diesem herangeführte Luftmasse gelangt. Bei bedecktem Himmel laufen die Temperaturen in der Nacht nur wenig ab. Die Wärme-front des Tiefdrucksystems hat, verbunden mit leichten Regenfällen, heute in der Nähe unferen Bezirk überzogen.

Temperaturen im Mittel des zehntägigen Zeitraumes mittelnorts etwas über dem Maximum. Höchsttemperaturen über 25 Grad aufsteigend, jedoch selten über 30 Grad hinausgehend. Bewolkenungs-scheinbar brüchig klar verfließen. Im Tiefland mittelnorts zwischen 60 bis 85 Stunden. Anzahl der Tage mit Niederschlägen im Nordwesten und Süden zwischen vier und sechs, sonst meist nicht mehr als fünf.

So geht es jedem, der zum erstmalig die volle, reiche Kurmark raucht. Man kommt gar nicht auf die Idee, eine 3 1/3-Pfennig-Zigarette zu rauchen. Erst ein Blick auf die Banderole beweist dann: tatsächlich — 3 1/3! Das ist das Schöne an der neuen Kurmark: Besseres für dasselbe Geld — das ist wirklich Fortschritt!

Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen in die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuß: voll und mild wie alter Wein!

Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakballen mit der Hand gelöst und mit der Hand von besonders geschulten Kräften ausgelöst. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter.

Doppelt klimatisiert

Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerns und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klimakammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des „Heimat-Klimas“ der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

Dreifach entstaubt

Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Überfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dritter Entstaubungsprozeß beseitigt den feinen, beizenden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabaks entsteht. Das Ergebnis: die wohlthuende Milde und Reinheit.

Versuchen Sie heute noch

Die neue KURMARK



Mehrwerte hoher Preislag zu für nur 3 1/3 Pfg!

Die Olympia-Fußball-Elf

Abt im Tor, Gönen als Mittelfürmer.

Nach den Spielen gegen die Mannschaften aus dem Westdeutschen und nach dem Zunderkampfen gegen Hesse und Danemark ist ein gewisser Abt als Spieler im Fußball auf dem europäischen Kontinent zu den besten Spielern zu zählen. Abt im Tor, Gönen als Mittelfürmer. Die Elf besteht aus folgenden Spielern: Abt (Torwart), Gönen (Mittelfürmer), ...

Ziele vorgenannter Elf Spieler sind aber feindlich die meisten Spieler für die Fußball-Clubmeisterschaft. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre haben u. a. als Spieler ...

'Stadtmeisterschaften auch im Turnen

An der Turnhalle am Hofplatz haben sich die letzten Turner und Turnerinnen von Halle zur Ermittlung der Geräteübungen der Stadt ...

Den Stadtschulen im Juni ...

Nun noch gegen Estland

Dritter Fußballkampf der deutschen Nationalmannschaft auf der Nordlandreise

Von unserem in Neval weilenden E. Ch.-Mitarbeiter.

Als wir auf den Tag genau vor drei Jahren unsere Ausreisungsreise mit der Weltmeisterschaft ...

Bei 1925 trugen Estland, Lettland und Estland ...

Estland der im ganzen Land bestehenden und im ...

(Hannover 96); Lehner (Schwaben Augsburg), ...

Reichsdietwart Münch spricht in Halle

Auf Einladung des ...

Borussia Handballstadmeister

Verdienter 6:5-Sieg über die tapfere Weisse-Elt in der Horst-Wessel-Kampfabend

Dieses Spiel um die Handball-Stadmeister ...

Ueberraschung in Wimbledon

Niederlich Menzel bereits ausgeschieden.

In beiden Einzelwettbewerben beim Tennis ...

Pferderrennen in Halle am 2. Juli

Am kommenden Sonntag veranstaltet der ...

Trobrücken zu Stübchen.

1. Nennen: 1. Anton A., Altmanns Erinnerung ...

Rus meinem Sportverein

Soll zum und Sportverein ...

Muslese vom Büchertisch

Kleist

Walter v. Molo: „Geschichte einer Seele“.

Walter v. Molo unternimmt mit diesem Roman ...

gen um die innere Ausstattung von dieser ...

Morgen letztes Fußballspiel

Borussia und Wacker stehen im Endkampf um die Stadtmeisterschaft

Der letzte Tag vor der Spielpause im ...

dem Siege über die Gastmannschaft ...

Das Göttinger Händel-Fest

Von unserem Korrespondenten

Das Göttinger Händel-Fest beschränkte sich in diesem Jahr auf ein verhältnismäßig kleines Programm. Nach der Ausgrabung der ...

dem Wege zur Diskussion. In Vorträgen ...

Professor Dr. Bollen 70 Jahre. Der ...

Neue Erkenntnisse der Dermatologen

Die Dermatologengesellschaft der Provinz ...

Wirtschaftszeitung

Internationaler Zuckerrattvertrag Die russische Quote an Kuba?

Der Internationale Zuckerratt in London hat in diesen Tagen seine Verhandlungen...

Zum Vorstehenden des Internationalen Zuckerratts für das am 1. September 1939...

Die Elbeschiffahrt im Juni

Mittelmärkische Verladegeschäft auf der Saale.

Auf der Mittelmärke liefen die Wasserstände im ersten und zweiten Monatsdrittel eine gute Ausnutzung...

Jenaeer Elektrizitätswerke A. G., Jena. Die Jenaeer Elektrizitätswerke A. G., Jena, werden für das Geschäftsjahr 1938 eine Dividende von 12 (10) Prozent verteilt.

Schlachtviehpreise in Mitteldeutschland

Table with columns for location (e.g., Bismarck, Dörfau, Magdeburg) and various livestock categories (e.g., cattle, pigs, sheep) with their respective prices.

Größer, schneller und bequemer

Pläne der Luft Hansa für 1939/40.

In der Hauptversammlung der Deutschen Luft Hansa AG, Berlin, über die wir wir geteilt bereits kurz berichteten, hob der Vorsitzende...

Das Umwandeln der Beförderungsleistungen ist zweifellos an erheblichen Teilen der Gesamtleistungssteigerung zu verankern...

16 kg Kirsteich am Ba

Der Wachstumsstand des Obstes Mitte Juni.

Der Wachstumsstand des Obstes hat sich im Juni gegenüber dem Vormonat etwas vermindert. Die mittlere Witterung während der Witterzeit hemmte...

Stadttheater Halle advertisement for Flitterwochen and Mignon.

Burghof Giebidenstein advertisement for Musik und Tanz aus drei Jahrhunderten.

Nach Nord und Süd advertisement for a travel agency.

Kreuz und Quer durch Südschweden advertisement for a travel agency.

Spargel- und Wädhungen durch Saale-Zeitung advertisement.

Ufa-Theater Alte Promenade advertisement for a film.

Die Hochzeitsreise advertisement for a film.

BURG-THEATER advertisement for a film.

Am Riebeckplatz advertisement for a film.

Wittekind advertisement for a film.

Keine Originalzeugsnille advertisement.

Schauburg advertisement for a film.

Liebe streng verboten advertisement for a film.

Größtes Vorprogramm advertisement for a film.

Es reist sich gut mit Heinz-Zigarren advertisement.

RAA advertisement for a film.

Zuverlässiger als der beste Freund advertisement for insurance.

Winterthur Versicherungen advertisement.

Berufserziehungswert der DIZ advertisement.

Grünelmärchen über Ernteeinsatz Die Ferien unserer Jugend bleiben unangestastet.

Die Mitteilungen über den Ernteeinsatz der deutschen Jugend sind bei den Grünelmärchenfabrikanten des Auslandes auf fröhlichen Hohen gefallen. Der Reichsjugendpropaganda weit deshalb darauf hin, daß die Ferien unangestastet bleiben.

29 Millionen Tagewerke für die Autobahn

Stolzer Leistungsbericht der Reichsautobahnen / 969 Mill. RM Ausgaben 1938

Mit unerschütterlicher Stetigkeit macht das Werk der Reichsautobahnen seine weiteren Fortschritte. Am vergangenen Ende wurde Planung neuer tausend Kilometer dem Verkehr übergeben, und in diesem Jahr ist, trotz mancher aus der Knappheit an Arbeitskräften und Materialien erzwungenen Schwierigkeiten, mit dem gleichen Ergebnis zu rechnen.

Der Bau der Reichsautobahnen hat im vergangenen Jahr den Charakter einer außerordentlichen Leistung erlangt. Die Zahl der fertiggestellten Tagewerke ist auf über 118 Millionen gestiegen. So hat denn auch die Döblich bei auf den Baustellen beschäftigten Arbeiter mit fast 115 000 im Juni 1938 die des Vorjahres um 10 000 überstiegen. Immerhin konnten die Arbeiten aus Mangel an Arbeitskräften auf vielen Strecken nicht in dem gewünschten Umfang weitergeführt werden.

Adlerschild für Ingenieur Albert Pietzsch. Der Führer hat dem Leiter der Reichswirtschaftskammer und Präsidenten der Industrie- und Handelskammer München, Ingenieur Albert Pietzsch in Berlin, aus Anlaß der Vollendung seines 65. Lebensjahres den Adlerschild des Deutschen Reiches mit der Widmung: „Dem Führer und Förderer der deutschen Wirtschaft“ verliehen.

Buderfabrik Reich GmbH, Reich. Nach Abschreibungen ergibt sich einfaß. Vortrag ein Gewinn von 0,337 (0,365), aus dem eine Dividende von 8 Prozent (0 Prozent), davon 1 Prozent Einzahlungsbeitrag ausgeschüttet werden.

Magdeburger Zuckerkonfektionen. Magdeburg, 28. Juni. Teilmischungen. Verkaufte einschließlich. Sacre frei Seeschiffe Hamburg für 50 kg netto, Juni 5,30 B, 5,20 G; Juli 5,30 B, 5,20 G; Aug. 5,40 B, 5,30 G; Sept. 5,40 B, 5,30 G; Oktober 5,15 B, 5,15 G; November 5,15 B, 5,05 G; Dezember 5,20 B, 5,10 G.

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 28. Juni. Preise für 100 kg. Silber 1 kg. Elektrolytkupfer 57,75, Manganerz 133, in Walz- oder Drahtform 137, Weizenklein, Antimon (leg.) —, Feinsilber 34,90—35,20.

Table with 4 columns: Location, Price, Location, Price. Includes entries like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Familien-Nachrichten. Statt Karten! Ihre Vermählung geben bekannt. Curt Spieß, Hilde Spieß geb. Lochmann. Halle (Saale), Freimfelder Straße 6, im Juni 1939.

Walter Herold. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist am 27. Juni während feierl. Erntedankfesten im Pfarrort von Dietz.

Fritz Madaus. Es hat Gott gefallen, meinen innigstgeliebten Sohn, meinen herzlichsten Vater, Großvater und Bruder, den Bispingmann.

Immer große Auswahl. Formschöne Modelle - Niedrige Preise. Knderwagen, Sportwagen, Elegante Decken u. Kissenzüge, Matratzen u. Fußböcke preiswert.

Probieren Sie bitte: Maikammer 1937er Flasche o. Gl. 95. F. H. Krause. Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl an Kinderwagen und Kinderbetten.

Walter Herold. Durch einen Unglücksfall im Alter von 32 Jahren entfallen. In tiefem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen Maria Herold geb. Ohwald.

Für die vielen schönen Geschenken zu unsrer goldenen Hochzeit danken wir herzlich Albert Putz u. Frau Seeben. Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben).

Für die Bade- und Reisezeit. Oberhemden - Schlafanzüge, Unterwäsche für Damen, Herren u. Kinder. Sämtliche Badeartikel. Max Oppermann Am Reileck.

Ich bin vom Finanzamt Halle-Saale-Stadt als „Helfer in Steuerachen“ zugelassen. Josef Bauernfeind Bücherrevisor, Halle a. S., Ueistraße 9, Fernsprecher 292 19.

Künstl. Zähne ohne Bürste schnell sauber durch das unschädliche KUKIDEN. Zur schmerzlosen und schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen und harten Haut nehmen Sie das echte KUKIDEN.

Billige Reise-Angebote. Lodenmäntel RM 23,25 - 32,00 usw., Wattermäntel RM 15,50, Sportherden RM 5,00 5,25 usw., Sportstrümpfe RM 0,70 0,95 usw., Sportgürtel RM 1,10 1,60 usw., Rucksäcke RM 1,80 - 2,80 usw. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2.

Wenn das Thermometer steigt... dann gerade Seefische essen, weil nahrhaft, schmackhaft und frisch wie im Winter. NATURLICHE FRISCHE dreifach gestickert. Die Delikatesse des Sommers! Neue Matjesheringe, tolle, zarte Ware. Stück 11, 13 und 17 3/4. Für Wanderung, Sport und Reise. Nordsee - Fischkonserven der ideale Proviant.

VEREINS-NACHRICHTEN. Kauf bei unseren Inserenten. Wichtigste wie das „ABC“ kauft Sportartikel nur bei Schnee!